

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1795-31.12.1795

23. - 26. Oktober 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171305

zu haun. Um 4 Uhr missten wir wieder ab, und gingen 15
Minuten weiter bis Kollen Ruff saßen. Der Ruff saß nicht
Gand wurde nicht gebauert haben und unterhalten. Zwischen
dem ersten Sommer die von Wandawasi Manohel d. i. eine
gelbe Wurzel die man zu aller Lauge gebraucht, kochten.
Widmann hatte ich ein lauges Getränk, in welchem ich
ihnen erzählte, was für Unternehmungen ich an ihnen
hatte und in besonderer ange. Wandawasi Lauge mit einem
alten Handwagen von mir zu fassen gab. Ich gab
ihnen ein Bündel das ich mit einem Messer ausgearbeitet.

Freitag October 23. Früh kam ich an den Mount und
ich erhielt einige Lauge aus, Lauge, befeuchtet und ange
für bitte ihnen noch einmal für einen ganzen Tag
zu bleiben, und mich mit ihnen zu unterhalten. Es sind
über fünfzig Personen. Um Mittag kam ich zu Lauge und
so blieb ich in ganz mehr Arbeit sein, indem meine Arbeit
Fisch voll tag mit Lauge und Lauge.

Samstag 24. October Heute hatte Lauge aus Vizagapatnam
gesehen die wir den Untergang von dem bekannten
großen Dorf Chicacole im Vizagapatnamischen
District durch einen und Untergang gesehen.

Montag 26. October Heute missten wir wieder
laufen um den Vizagapatnamischen und Ganjamischen

